

## 4. Grünauer Silvesterlauf 31.12.2009

### Tolle Leistungen und Rekordbeteiligung im verschneiten Wald

220 gemeldete Teilnehmer, mehrere Steckenrekorde sowie die Galavorstellung einer der besten deutschen Nachwuchslangstreckler, Matti Markowski vom OSC Berlin (nun LG Bayer Leverkusen), waren die Höhepunkte des 4. Grünauer Silvesterlaufs mit Start und Ziel in Karolinenhof (Grünau) an der südöstlichen Stadtgrenze Berlins. Veranstaltet vom Eichwalder Kinder- und Jugend-Kulturverein „Kind & Kegel“ mit Unterstützung vom Initiator dieses Laufs, Klaus Jadczyk, sowie von Helmut Winter, Hannes Uthoff, Rolf Wiesner und Jochen Keutel trafen sich die Läuferinnen und Läufer in einem tief verschneiten Winterwald des Grünauer Forsts, der zwar wunderschön anzusehen war, aber leider keine guten Bedingungen auf der 2,5 km Pendelstrecke bot. In den beiden Nächten vor Silvester hatte es noch fast 20 cm Neuschnee gegeben, so dass sich die Teilnehmer auf der vor wenigen Tagen noch bestens zu belaufenden Strecke nun ihren Weg durch den Schnee bahnen mussten. Trotz dieser widrigen Bedingungen gab es mit 220 Meldungen und knapp 200 Startern einen neuen Teilnehmerrekord und hervorragende Leistungen mit mehreren Streckenrekorden. Allen voran die jüngsten Teilnehmer, die sowohl auf der 400 m Strecke durch Luca Dietrich (Köpenicker SC) in 1:46 als auch über 1500 m durch Isa Moch (Eichwalde, ADW) in 6:45 neue Bestmarken erzielten. Erstaunlich auch die Leistung des jüngsten Teilnehmers der Veranstaltung, Lukas Uwer aus Zeuthen, der mit seinen 3 Jahren die 400 m in 4 Minuten absolvierte sowie die Tatsache, dass auf den ersten Plätzen der Kinder- und Jugendläufe nur junge Damen zu finden waren.



Start über 5 und 10 km. (alle Fotos: Hannes Uthoff)

In den Hauptläufen über die 5 und 10 km gab es an der Spitze unerwartet schnelle Rennen. Die bekannte Trainerin Renate Güttler vom OSC Berlin war mit ihrer Nachwuchsriege angereist und trug somit zum erfreulichen Leistungsniveau der Veranstaltung bei. Leistungssportlicher Höhepunkt war die Galavorstellung des

Topathleten der Veranstaltung, des ehemaligen Vize-Europameisters in der U20 über die 10000 m, Matti Markowski, der sich in diesem Jahr in Oslo auf national beachtliche 29:48 auf dieser Strecke steigern konnte. Leider konnte der Sieger des letzten Jahres und Streckenrekordler (32:38), Abdou Oukioud, durch die Rückkehr in sein Heimatland Marokko nicht antreten, und so musste Matti den „Schneepflug“ für die nachfolgenden Läufer spielen. Schon von Anfang an setzte sich der nun für die LG Bayer Leverkusen startende Athlet zusammen mit seinem Vereinskameraden, Micha Heidenreich (5 km), deutlich vom Rest des Feldes ab und lag nach der Hälfte des Rennen mit einer 5 km Zwischenzeit von 16:20 fünf Sekunden unter der Durchgangszeit des Vorjahres und auf Kurs zu einem neuen Streckenrekord. Auf der zweiten Runde war dann aber die Spur soweit ausgetreten, dass das Tempo nicht mehr ganz zu halten war. Mit 32:48 erzielte Matti Markowski aber eine Zeit, die im Vorfeld kaum zu erwarten war und nur 10 Sekunden über der Bestmarke lag. Auch die Leistungen der deutlich zurückliegenden weiteren Läufer waren beachtlich. Der Sieger der Premiere dieses Laufs vor drei Jahren, Nils Gloger (LG Buchsbaum Berlin), lief 34:17 vor seinem Vereinskameraden Christian Zschorlich in 35:16. Der U18-Weltmeister im 10000m-Bahngehen, Hagen Pohle (LG Buchsbaum Berlin), wurde Vierter in 37:52. Die Masters-Wertung gewann Winfried Schuman aus Neukölln in 39:59. Beachtlich auch die Zeit der Siegerin über die 10 km. Cornelia Schindler lag bei der Halbzeit in 20:18 noch deutlich auf Bestzeitkurs, verfehlte aber mit 41:03 den Rekord aus dem Vorjahr am Ende um drei Sekunden. Zweite wurde in 45:49 Carolin Mattern (OSC Berlin).



Der überlegene Sieger über die 10 km in der für die Bedingungen ausgezeichneten Zeit von 32:48, Matti Markowski (OSC Berlin) an der 5 km Wende nach 16:20 min.

Über die 5 km gab es allerdings bei Männern und Frauen neue Rekorde, Micha Heidenreich (OSC Berlin) siegte in 16:18 vor seinem Teamkollegen Lukas Kempe in 17:07, und bei den Frauen lag Jessica Hänisch (OSC Berlin) in 20:24 vor der Zehnten der Weltmeisterschaften der U18 im 5000 m Bahngehen, Charlyne Czychy (LG Buchsbaum Berlin), sowie Stefanie Florek (Berlin Bohnsdorf) in 23:21.



Micha Heidenreich (OSC Berlin) siegte über 5 km mit neuem Streckenrekord von 16:18. Er lief auf der ersten Runde zusammen mit Matti und hatte am Ende fast eine Minute Vorsprung auf den Zweitplatzierten, sein Vereinkamerad Lukas Kempe.

Der Vorstand von „Kind & Kegel“, vertreten durch Barbara Winter und Maren Keutel; war mit dem Ablauf der Veranstaltung sehr zufrieden und plant eine weitere Auflage dieses Laufs, der sich neben der Förderung des Breitensports die Begegnung von Spitzensportlern mit für das Laufen zu begeisternde Kinder zum Ziel setzt. Ferner soll durch den Verzicht auf Startgebühren eine neue Klientel für den Laufsport gewonnen werden. Diese Vorgaben wurden in diesem Jahr erfolgreich umgesetzt, wobei die zahlreich erschienenen Laufsportler für eine tolle Stimmung auf der Lichtung am Rande des Grünauer Forsts in Karolinenhof sorgten, allerdings auch die Veranstaltung in der aktuellen Form der Organisation fast an die Kapazitätsgrenze brachten. Für die tatkräftige Unterstützung durch den Ruderverein „Rotation“, die Forstbehörde für die kostenlose Nutzung der Wegstrecken im Grünauer Forst, das „ABC-Zentrum Berlin“, den „SC 2000 Eichwalde“, das Laufsportmagazin „RUNNING“, die „Lichtenauer Mineralquellen“ und die „Berliner Flughafen Gesellschaft“ dankt der veranstaltete Verein „Kind&Kegel Eichwalde e.V.“ ganz herzlich.

Am Ende gab es noch weitere Gewinner des Laufes, und die waren noch nicht einmal auf oder an der Strecke: Das Mehrgenerationenprojekt in Bestensee erhält für jeden Läufer, der das Ziel erreichte, ein Lebkuchenherz - also fast 200 Stück!



Der jüngste Teilnehmer im Feld war der dreijährige Lukas Uwer aus Zeuthen, hier beim Einlauf über 400 m.

Ergebnisse:

<b>400 m :</b>	Luca Dietrich	(Köpenicker SC)	1:46	(CR)
<b>1500 m :</b>	Isa Moch	(Eichwalde)	6:45	(CR)

**5 km – Frauen:**

1.	Jessica Hänisch	(OSC Berlin)	20:24	(CR)
2.	Charlyne Czychy	LG Buchsbaum Berlin	22:03	
3.	Stefanie Florek	(Berlin Bohnsdorf)	23:21	

**5 km – Männer:**

1.	Micha Heidenreich	(OSC Berlin)	16:18	(CR)
2.	Lukas Kempe	(OSC Berlin)	17:07	
3.	Ron Scheduikat	(LG Buchsbaum)	17:56	

**10 km – Frauen:**

1.	Cornelia Schindler		41:03	
2.	Carolin Mattern	(OSC Berlin)	45:49	
3.	Diana Essiger	(TriaDE Friedrichshagen)	51:49	

**10 km – Männer:**

1.	Matti Markowski	(OSC Berlin)	32:48	
2.	Nils Gloger	(LG Buchsbaum)	34:17	
3.	Christian Zschorlich	(LG Buchsbaum)	35:16	